

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 68 (1990)
Heft: 8

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stettler Hanspeter, Betriebsassistent
Rütiweg 105, 3072 Ostermundigen
von Greyerz Salome, Studentin
Wyssweg 6, 3006 Bern

Übertritte aus der JO in die Subsektion Schwarzenburg, per 1. 1. 1991

Baumgartner Katrin, Haushaltungslehrerin
Werkgasse 12, 3018 Bern
(Jenni Fritz)

Bühlmann Andreas, Landwirt
Würzen, 3099 Rüti b. Riggisberg
(Jenni Fritz)

Remund Matthias, Zimmermann
Thunstrasse 33, 3150 Schwarzenburg
(Jenni Fritz)

Sektionsnachrichten

Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, dem 3. Oktober 1990,
20.00 Uhr im Burgerratssaal des «Casinos»

Vorsitz: Präsident Kurt Wüthrich

I. Geschäftlicher Teil

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden ernannt Titus Blöchliger, René Zehntner und Heinz Pfister.

2. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren der verstorbenen Clubmitglieder und nimmt die in den CN 6/90 publizierten Bewerber in die Sektion auf.

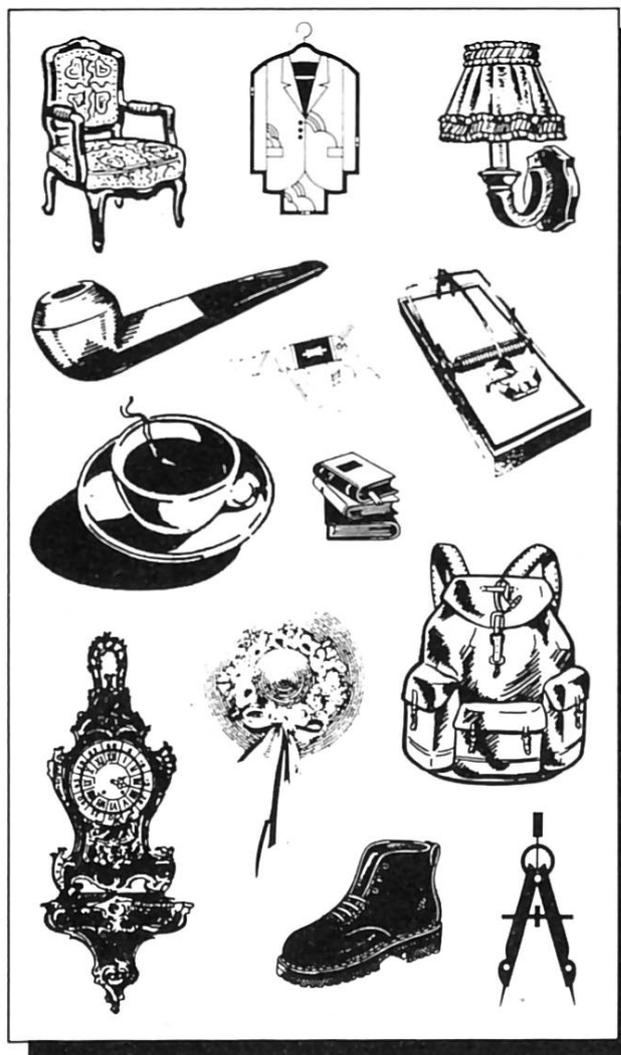
3. Abgeordnetenversammlung des SAC AV 1990

a) Wahl der Abgeordneten und der Ersatzleute

Die unter Traktandum 3.a) in den CN 6/90 genannten Mitglieder werden als Abgeordnete und Ersatzleute gewählt.

b) AV-Geschäfte, insbesondere Hüttenpolitik und Hüttenreglement
Der Präsident weist auf die CC-Mitteilungen, insbesondere auf die 130. Abgeordnetenversammlung vom 27. Oktober 1990 in Genf, erschienen in den «Alpen» Nr. 9/September 1990, betreffend Hüttenpolitik und Hüttenreglement hin. Sepp Koch, welcher beim Vorstand einen ähnlich lautenden Antrag einbrachte, macht nochmals darauf aufmerksam, dass hüttenbesitzen-

INSERIEREN ?



☎ 031 721 22 11

de Sektionen viel mehr leisten. Für die Zukunft ist eine genossenschaftliche Basis anzustreben. Die Versammlung beschliesst mit grossem Mehr, dass zu einem späteren Zeitpunkt auf diesen Solidaritätsbeitrag nochmals zurückgekommen werden soll. Die Abgeordnetenversammlung wird höchstwahrscheinlich die Erhöhung des Jahresbeitrages an die Zentralkasse beschliessen. Ferner soll eine Mitgliedschaft von 50 Jahren nicht mehr für den Gratiserhalt der «Alpen» berechtigen. Diese langjährigen Mitglieder sollen die Zeitschrift dagegen zu einem reduzierten Preis erhalten. Dies ergab wenigstens eine Umfrage des CC bei den 50jährigen Veteranen selbst.

4. Hollandiahütte

Genehmigung eines Nachtragkredites von Fr. 104 000.– (Fr. 123 000.– minus Fr. 19 000.– bereits bewilligte Vorleistungen); siehe Erläuterungen in den CN 6/90. Der Zeitpunkt für den Ausbau der Hollandiahütte ist äusserst günstig, weil gegenwärtig nur drei Projekte beim CC gemeldet sind. Das CC freut sich über ein grosses Projekt. Später werden die geforderten Subventionen eher wieder überschritten. Der Präsident teilt mit, dass an dieser Versammlung über die Zukunft unserer Hollandiahütte wegen der Abgeordnetenversammlung entschieden werden muss.

Architekt Kaltenrieder stellt anhand der Grundriss-, Schnitt- und Fassadenpläne sein Projekt vor. Die alte Hütte wird ergänzt. Es ist vorgesehen, mit der bisherigen Bausubstanz schonend umzugehen. Wegen den Schneeablagerungen wurde ein hoher Baukörper gewählt. Die Hütte wird auf dem Fels verankert und angebunden. Die Konstruktion vom Neubau wird aus Holz bestehen. Zur Schonung wird eine Blechverkleidung angebracht. Das Blechdach wird mit Kunststoff isoliert. Der heutige Standort ist nicht absolut lawinensicher. Ueli Huber erörtert, dass zum an der Versammlung vom Oktober

1989 bewilligten Kredit ein Zusatzkredit nötig ist, weil die Windkräfte vom vergangenen Februar unterschätzt worden sind. Wurde doch erstmals nach fast 20 Jahren Dachblech weggerissen. Beim ersten Projekt ist die Windgewalt zu wenig eingerechnet worden. Wegen dieses Umstandes wurde ein Bauingenieurbüro beigezogen, um Klarheit für dieses Problem zu erhalten. Auf der Ahnengratseite musste zusätzlich eine Betonwand und auf die nach dem Abbruch stehengebliebenen Bruchsteinmauern diverse Betonüberzüge eingeplant werden. Diese Arbeiten allein ergeben Mehrkosten von rund Fr. 88 000.–. Daniel Uhlmann orientiert über die Lawinensituation, die nun aktuell geworden ist. Auf der Seite Ahnengrat droht diese Gefahr. Die vorgeführten Dias zeigen jedoch auf, dass die Gefahr nicht allzu gravierend eingeschätzt werden muss. Die Lawinensituation wird noch durch eine Fachstelle abgeklärt. Hans Ott erläutert die finanzielle Situation anhand der in den CN 6/90 erschienenen Aufstellungen. Er weist darauf hin, dass die Sektion nebst dem Tourenwesen noch andere Aufgaben hat. Nur ein kleiner Teil der Mitgliederbeiträge kommt den Hütten zugute. Viele Gelder für die Hütte stammen von Schenkungen. Die Spender wünschen eine fertige Hütte zu sehen. Ein neues Projekt könnte aber nicht vor drei Jahren realisiert werden und die Spenden würden dann wahrscheinlich zurückgezogen. In Anbetracht dessen, dass das Tourenwesen sehr viel Geld verschlingt, spricht sich H. Niemeyer für den Nachtragkredit aus.

Einstimmig spricht die Versammlung hierauf einen Nachtragkredit von Fr. 104 000.– für die Hollandiahütte.

5. Projekt «Grimsel-West»

Beschluss, als Kollektivmitglied dem Grimselverein beizutreten, siehe Erläuterungen, erschienen in den CN 6/90. Der Präsident sagt, dass es sich beim SAC um eine Zweckvereinigung und nicht

um eine politische Partei oder gar eine Sekte handelt. Laut den Statuten ist jedoch der SAC dem Schutz der Gebirgswelt verpflichtet. Die BKW wird den SAC ernst nehmen. Die Atomausstiegsinitiative hätte bei deren Annahme zur Folge gehabt, dass ebenfalls der Kraftwerkbau im Gebirge unter einen Stopp gefallen wäre. Die Argumentation vom schon lange bestehenden Grimsel-Verein hat sich geändert. Das Hauptargument ist heute der Natur- und Landschaftsschutz. Bei einem Ausbau der Grimsel würde der Wasserhaushalt stark umgeändert. Der SAC macht sicher nichts Falsches, wenn er dem bestehenden Verein beitrifft. Über die Schützenhilfe würde sich ganz besonders der Vereinspräsident freuen. Aus der Versammlung tönt es, dass das Projekt «Grimsel-West» jedem einzelnen überlassen sein sollte. Es wäre nicht gut, wenn verschiedene Meinungen vereinigt würden. Vergessen darf nicht werden, dass die Bevölkerung Strom benötigt. Andererseits handelt es sich bei einem allfälligen Beitritt zum Verein bloss um ein Signal. Das CC hat ja bereits eine Einsprache eingereicht. Gemäss den Statuten vergeben wir uns nicht. Wegen der riesigen Eingriffe in das Gebiet sollte der SAC zugunsten der Natur ein Zeichen setzen. Der Entscheid wird ja dann nach sachlichen Grundsätzen gefällt. Es ist anzunehmen, dass schlussendlich eine Volksabstimmung über das Projekt entscheiden wird. Die anschliessend durchgeführte Abstimmung erzielt folgendes Resultat: 61 Stimmen für einen Vereinsbeitritt und 18 Stimmen gegen die Mitgliedschaft zum Verein Grimsel-West. Somit wird beschlossen, dem Grimselverein beizutreten.

6. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende weist besonders auf die Titelseite der Clubnachrichten hin, auf der die Alpine Baugruppe «Hollandia» rot hervorgehoben ist. Es handelt sich um eine Gruppe, die gemeinsam arbeitet. Die Arbeiten für eine Abwasserleitung im

«Kübeli» sind aufgenommen worden. Die Kosten werden etwas teurer ausfallen. Etienne Gross weist auf das Sportkletternwettbewerb-Wochenende vom 24./25. November 1990 in Bern hin. Für die interessierten Mitglieder liegt ein ausführliches Schreiben auf.

Der Bergsteigerkalender kann bereits bestellt werden.

Erhard Wyniger hielt am 19.10.1990 in der Berner Schulwarte einen Vortrag über Ostafrika, Bergsteigen und Trekken unter dem Äquator und in Nepal – Traumland im Himalaya.

Im zweiten Teil hatte man Gelegenheit, die Schönheit unserer einheimischen Orchideen kennenzulernen. Die blumenbegeisterte Hanni Gränicher hat ein überaus grosses Fachwissen, welches sie interessant vorzutragen wusste.

Der Protokollführer:

Werner Strasser

Teminkalender 1991

Sektionsversammlungen:

Die Daten sind neu ebenfalls im Tourenprogramm 1991 aufgeführt.

6. Februar 1991, 6. März, 1. Mai, 4. September, 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember.

Clubnachrichten:

Redaktionsschluss und Versanddaten.

Nr.	Erscheint	Redaktionsschluss
1	19. Januar 1991	11. Dezember 1990
2	16. Februar	17. Januar 1991
3	13. April	12. März
4	22. Juni	23. Mai
5	17. August	17. Juli
6	21. September	22. August
7	19. Oktober	19. September
8	16. November	17. Oktober



Telefon 01 383 11 11

Veteranenehrung

Sektionsveteranen

(Eintrittsjahr 1966)

Urs Aeschbach, Rolf Aeschbacher, Roland Amsler, Eros Antognini, Rudolf Baldinger, Reno Bernasconi, Alfred Beyeler, Marianne Beyeler-Schütz, Hansruedi Bigler, Herbert Brigger, Willy Buff, Marie Bula, Paul Fässler, Franz Feierabend, Hans Flück, Arthur Fritz, Herni Furrer, Urs Gisler, Marie-Louise Glowatzki, Heinz Grau, Marie-Louise Groeflin, Etienne Gross, Au-

gust Häfliger, Christian Hebeisen, Hans Huber, Dominique Juillard, Oskar Kästli, Hansjörg Keller, Peter Keller, Markus Kerren, Fritz Kohler, Arnold Löffel, Ernst Marni, Jörg Meister, Emil Moor, Luciano Moraschinelli, Peter Neuenschwander, Hans Joachim Niemeyer, Kurt Nydegger, Alfons Peyer, Gaston Poyet, Robert Rüegg, Ernst Ruprecht, Bernhard Ryser, Albert Sahli, Urs Sahli, Hansueli Schäfer, Hans Schaer, Hans Schären, Melchior Scheuner, Christian Schmid, Roman Schmid, Jürg Schüpbach, Daniel Schulthess, Elisabeth Schweizer-Graf, Walter Sigrist, Oskar Stalder, Werner Stalder, Paul Stauffer-Jaussi, Eduard Steck, Jean-Pier-

**Clubkameraden
in Handel
und Gewerbe
empfehlen sich**

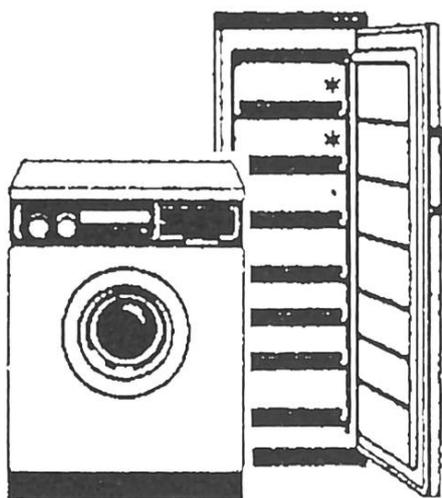
Z

Albert + Beat Zbinden

Eidg. dipl. Sanitär-
Installateure und Spenglermeister
Technisches Büro

Sanitäranlagen + Spenglerei

3006 Bern/Ostermundigen, Zentweg 3c
Telefon 031 51 85 15



Verkauf von

elektrischen Haushaltgeräten
wie Waschautomaten, Wäschetrockner,
Herde, Kühl- und Gefriergeräte,
Staubsauger usw.

**Heinz Räss
Elektromaschinen, Bern**

Werkgasse 20, 3018 Bern, Telefon 031 56 58 44

AEG

re Steger, Rosette Stöckli, Robert Stolz, Verena Thomann, Richard Tschopp, Daniel Uhlmann, Theo Umhang, Rudolf Urech, Josef Wälti, Hans Wenger, Edwin Weyermann, Hans-Rudolf Wiedmer, Herbert Wigger, Kurt Wüthrich, Klaus Zuppinger, Robert Zwahlen.

CC-Veteranen

(Eintrittsjahr 1951)

Otto Arnold, Willy Bauder, Oskar Baumann, Till Bergemann, Walter Blaser, Lilly Büchi-Sigrist, René Dysli, Bethli Eberhard, Bernhard Elmiger, Karl Arnold Erni, Luzio Gerig, Olga Hermann, Rolf Hesterberg, Jean-Werner Huber, Willy Hüper-Jörg, Gottlieb Hunziker, Kurt Jost, Johann Krenger, Olga Luginbühl, Otto Maurer, Hermann Moser, Kurt Moser, Ulrich Schenk, Werner Schild, René Schwab, René Siegenthaler, Paul Sollberger, Hans Stampfli, Alfred Stauffer, Walter Utiger, Max Wälchli, Walter Zürcher, Friedrich Zumbrunnen.

50jährige Mitgliedschaft

(Eintrittsjahr 1941)

Ernst Affolter, Walter Baumann, Robert Baur, Alfred Boss, Alfons Caspar, Kurt Fink, Willi Früh, Hans-Ulrich Furrer, Hans Glaus, Ernst Graf, Hans Heldstab, Paul Kleiner, Elisabeth Lässer, Otto Ledermann, Hedwig Neeser, Ernst Neuweiler, Gottlieb Nyffenegger, Fritz Rohrbach, Hans-Rudolf Siegrist, Hans Sigrist, Samuel Stämpfli, Hans Stalder, Paul Stuhlträger, Konrad Wolf, Jakob Zraggen, Karl Zigerli.

60jährige Mitgliedschaft

(Eintrittsjahr 1931)

Hans Deck, Beat Eicher, Walter Häfeli, Ernst Iseli, Jakob Lauri, Walter Peter, Werner Sulzberger, Werner Sutter, Frédéric Terrier.

70 und mehr Jahre Clubmitgliedschaft

(Eintrittsjahr 1921 und früher)

1921 Albert von Bergen, Alfred Guter-
sohn, Peter Schletti, Hans Wenger.

1920 Paul Pflugshaupt, Ernst Hans Sau-
ser.

1919 Paul Dietrich, Karl Häberli, Paul
Lenzinger, Walter Ochsenbein, Kurt
Oesterle, Alfred Scheuner, Friedrich
Schmid, Alfred Steck, Rudolf Wyss.

1918 Franz Gerber, Jean Ryter, Cyril
Voutat.

1916 Max König, Nonella Tranquillo.

Älteste Clubmitglieder 90 und mehr Altersjahre

1901 Jeanne Gauthey, Franz Gerber,
Frieda Häusermann, Hans Niggli, Walter
Ochsenbein, Kurt M. Oesterle, Ernst
Schenker, P. Stauffer-Jaussi, René Ste-
helin, Marta Wirz-Oeler.

1900 Hans Bützberger, Ernst Dornbie-
rer, Jean Dufour, Oskar Etter, Margrit
Grunder, Berthe Huwyler, Alfred Suter,
Walter Wirz.

1899 Paul Dietrich, Robert Dizerens, Je-
an Ryter, Paul Ulmer,

1898 Albert Binggeli, Werner Graf-von
Grünigen, Paul Lenzinger, Ulrich Nuss-
berger, Paul Pflugshaupt, Alfred Scheu-
ner, Friedrich Schmid, Hedy Urweider,
Denis Vaucher, Cyril Voutat.

1897 Max König, Sophie Meyer, Ferdi-
nand Ruckstuhl, Alfred Steck, Franz
Tresch.

1896 Hans Affolter, Otto Dubach, Karl
Häberli, Ernst Iseli, Josepha Merz, Ernst
Hans Sauser, Rösli Tschudi.

1895 Albert von Bergen.

1894 Tranquillo Nonella, Hans Reusser,
Fritz Schuler, Rudolf Wyss,

1890 Peter Schletti.

INSERIEREN?

 **031 721 22 11**